

## Infrastruktur zukunftsfest machen

Mit seinen ausgeprägten regionalen Strukturen ist der Norden von Rheinland-Pfalz seit jeher in besonderem Maße auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und eine systematische Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger angewiesen. Der europäische Binnenmarkt, der globale Wettbewerb und die immer stärkere Arbeitsteilung der Wirtschaft führen heute und in Zukunft zu einer Zunahme der Transportmengen und – weiten. Parallel dazu macht die rasante Digitalisierung der Wirtschaft und aller anderen Lebensbereiche die Verfügbarkeit einer leistungs- und entwicklungsfähigen Breitband-Infrastruktur auch in ländlichen Räumen unverzichtbar, wenn diese auch künftig im Standortwettbewerb bestehen sollen.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der in diesen Bereichen bestehenden Investitionsdefizite fordert die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Koblenz, dass

- eine nachhaltige Umschichtung der Finanzmittel im Landeshaushalt zugunsten der Mittel für den Ausbau und den Erhalt der Verkehrsinfrastrukturen Straße, Schiene, Wasserstraße und des öffentlichen Personennahverkehrs sowie zur Gewährleistung ausreichender Planungskapazitäten erfolgt,
- das Land die Realisierung der von der Wirtschaft geforderten überregionalen Verkehrsprojekte mit Nachdruck vorantreibt und innerhalb von fünf Jahren auch die Instandsetzung aller Straßen und Brücken, die sich in einem kritischen Zustand befinden, sicherstellt,
- die Landesregierung über den Bundesrat aktiv auf eine Zweckbindung der durch den Verkehr generierten Einnahmen der öffentlichen Hand für den Verkehr hinwirkt, ohne das im Gegenzug Steuermittel aus dem Verkehrshaushalt abgezogen werden,
- der Bahnlärm im Mittelrheintal durch verpflichtende technische Vorgaben für Züge und Waggons bis spätestens 2020 sowie durch möglichst weitreichende Tunnellösungen reduziert wird,
- die Landesregierung angesichts des demographischen Wandels mit neuen Konzepten zur Finanzierung eines bedarfsgerechten und effizienten ÖPNV auch im ländlichen Raum die Mobilität der Bevölkerung sichert und
- das Landesprogramm zur Förderung des Breitbandausbaus eine merkliche Aufstockung erfährt und die Breitbandanbindung der Industrie- und Gewerbegebiete stärker in den Blick genommen wird.

**Resolution der Vollversammlung  
der Industrie- und Handelskammer Koblenz  
vom 3. Dezember 2014**